

Bericht der Denkschriftenkommission für das Jahr 1895/96

Autor(en): **Lang, Arnold**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **79 (1896)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

La Plata. Revista de la Facultad de Agronomía y Veterinaria.
No. 1—13. La Plata 1895—96. 8°.

Kristiania. Videnskabselskabets skrifter. Nr. 1—6. Kristiania
1894—95. 4°.

C. Durch Kauf.

Sacco, F. J Molluschi, parte XVII. Torino 1895. 83 S. 3 Taf. 4°.

Botanische Zeitung. General-Register der ersten fünfzig Jahrgänge (herausg. v. Dr. R. Aderhold). Leipzig 1895. 391 S. 4°.

Bibliographie der schweizerischen Landeskunde. Fasc. V 10e — V 9j — V 9ab — V 4 — IV 6.

Botanische Zeitung. Jahrgang 1895. Leipzig 1895. 4°.

Abhandlungen d. schweiz. paläontolog. Gesellschaft. Bd. XXII (1895). Genf 1896. 4°.

Zeitschrift f. Mathematik u. Physik, herausgeb. v. O. Schlömilch. Jhrg. 1896. Leipzig 1896. 8°.

IV.

**Bericht der Denkschriftenkommission
für das Jahr 1895/96.**

Tit.

Die in unserem letztjährigen Bericht diskutierte Frage der Publikation des Werkes über die prähistorische Niederlassung am Schweizersbild hat ihre Erledigung gefunden, indem die eidg. Räte den von Herrn Bundesrat Schenk beantragten Extrakredit von Fr. 2700.— im Sinne eines Abonnements auf 200 Exemplare des Werkes genehmigten. Es ist dann sofort mit der Drucklegung der einzelnen Abhandlungen des Werkes begonnen worden. Fertig gedruckt liegen nunmehr folgende Teile vor:

1) Dr. Th. Studer, Die Tierreste aus den pleistocänen Ablagerungen des Schweizersbildes bei Schaffhausen. Mit 3 Tafeln.

2) Dr. A. Nehring, Die kleineren Wirbeltiere vom Schweizersbild bei Schaffhausen. Mit 2 Tafeln.

3) Dr. Jul. Kollmann, Der Mensch. Mit 4 Tafeln und 4 Figuren im Text.

4) Dr. Albert Penck, Die Glacialbildungen um Schaffhausen und ihre Beziehungen zu den prähistorischen Stationen des Schweizersbildes und von Thayingen. Mit 1 Tafel.

5) Dr. A. Gutzwiller, Die erratischen Gesteine der prähistorischen Niederlassung zum Schweizersbild und das Alter dieser Niederlassung.

6) Dr. J. Früh, Ueber Kohlenreste aus dem Schweizersbild.

7) J. Meister, Mechanische und chemische Untersuchung von Bodenproben aus der prähistorischen Niederlassung.

8) Dr. A. Hedinger, Resultate geologischer Untersuchungen prähistorischer Artefakte des Schweizersbildes.

Im Drucke ist gegenwärtig eine neunte Abhandlung, von Dr. Jakob Nüesch, betitelt: Die prähistorische Niederlassung am Schweizersbild bei Schaffhausen. Die Schichten und ihre Einschlüsse. Mit 1 Karte, 14 Tafeln und 4 Fig. im Text. Die Fertigstellung dieses Teiles wird leider durch Krankheit des Herrn Verfassers verzögert.

Was die Rechnungsverhältnisse der Denkschriftenkommission anbetrifft, sei zunächst erwähnt, dass das Zentralkomite beschlossen hat, es haben die vom Bunde subventionierten Kommissionen ihre Rechnung je auf 31. Dezember abzuschliessen, um eine Uebereinstimmung mit der Praxis in der eidgenössischen Verwaltung und mit dem offiziellen Bericht und Rechnungsauszug, welcher dem h. Bundesrate zugestellt wird, herbeizuführen.

Die Denkschriftenkommission präsentiert deshalb im diesjährigen Berichte einen Auszug aus der Rechnung vom 31. Dezember 1894 bis 31. Dezember 1895, wiederholt also dabei für das erste Semester 1895 schon im vorigen Berichte Enthaltenes. Um den Anschluss an den bisherigen Modus des Rechnungsabschlusses zu gewinnen, werden auch die Einnahmen und Ausgaben für das 2. Semester 1893 und das ganze Jahr 1894 rekapituliert.

Vom 1. Juli 1893 bis 1. Januar 1895.

A. Einnahmen:

Bundesbeitrag	Fr. 2000.—	
Verkauf der Denkschriften	„ 997.85	
Zins ,	„ 15.—	
Summa der Einnahmen	Fr. 3012.85	Fr. 3012.85

B. Ausgaben:

Druck der Denkschriften	Fr. 2436.80	
Miete, Versicherung, Verschiedenes	„ 449.60	
Summa der Ausgaben	Fr. 2886.40	„ 2886.40
Aktivsaldo pro 1. Januar 1895		Fr. 126.45

1895 (1. Januar bis 31. Dezember).

A. Einnahmen:

Aktivsaldo	Fr. 126.45	
Bundesbeitrag	„ 2000.—	
Verkauf von Denkschriften	„ 1159.85	
Zinsen	„ 31.50	
Summa der Einnahmen	Fr. 3317.80	Fr. 3317.80

B. Ausgaben:

Druck von Denkschriften	Fr. 2850.—	
Miete, Versicherung, Verschiedenes	„ 293.20	
Summa der Ausgaben	Fr. 3143.20	„ 3143.20
Aktivsaldo auf 1. Januar 1896	Fr. 174.60	

In vorzüglicher Hochachtung

Namens der Denkschriftenkommission,

deren Präsident:

Prof. Dr. Arnold Lang.

Zürich, den 30. Juni 1896.

V.

**Jahresbericht
der Kommission für die Schläflistiftung
für das Jahr 1895/96.**

Verehrter Herr Zentralpräsident!

Die auf den 1. Juni 1896 ausgeschriebene Preisaufgabe betreffend die Glarner Doppel-Falte hat leider keinen Bearbeiter gefunden. Da zudem im Momente keine Aussichten dafür bestehen, dass sie in den zwei folgenden Jahren in Angriff genommen werde, ist diese Aufgabe nicht zum zweiten Male ausgeschrieben worden.

Auf den 1. Juni 1897 bleibt die Aufgabe, die schon 1891 ausgeschrieben worden war: „Ueber den Einfluss der äusseren Lebens-